



# Bechergolf

## 🎯 Ziele

- ▶ Teamfindung und erste Teamarbeit kennenlernen
- ▶ Akzeptanz für sich und Andere ermöglichen
- ▶ Abgleich von Fremd- und Selbstwahrnehmung

*Die Tln. erleben sich als Teil einer Gruppe, in welche sie sich mit ihren Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit einbringen, indem sie gemeinsam eine herausfordernde Übung durchführen.*

*Die Tln. schärfen ihre Beobachtung, indem sie die Handlungen anderer Tln. wahrnehmen und diese, ohne zu bewerten, strukturiert mit den Tln. besprechen.*



ab Klasse 7  
Fachbezug: Philosophie, Sport



Klassenraum (Möbiliar an der Seite)



eine Lehrkraft



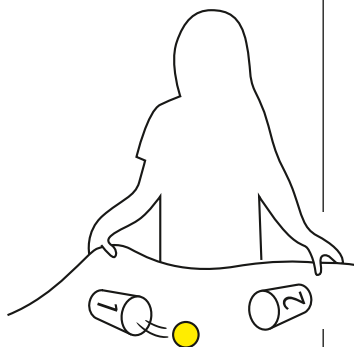
Vorbereitung: 20 Min.  
Durchführung: 30 Min.



- je Tln.:
  - 1 Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“
  - 1 Stift
- je Crew:
  - 1 Plane (mind. 1 x 1,4 m, besser größer)
  - 15 Pappbecher (beschriftet mit den Ziffern „1“ bis „15“)
  - 1 kleiner Ball (z. B. Flummi)
- 1 dicker Filzstift
- 1 Rolle Malerkrepp



Crew, Einzelarbeit, Plenum, Tandem



Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion.

In Teilaufgabe 1) balanciert ein Teil der Tln. in ihrer Crew einen kleinen Ball auf einer Plane nacheinander in 15 verschiedene Pappbecher. Beobachter\*innen machen sich hierzu im „Logbucheintrag“ Notizen.

In Teilaufgabe 2) ergänzen die Akteur\*innen ihre Einschätzungen im „Logbucheintrag“ und treten hierzu mit den Beobachter\*innen in Austausch.

Es schließt sich eine Reflexion an.

### 1 Vorbereitung

Der Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“ wird für alle Tln. kopiert. Die Pappbecher werden mit einem dicken Stift gut leserlich von „1“ bis „15“ durchnummeriert und mit Malerkrepp längsseitig in beliebiger Anordnung auf die Plane geklebt. Es ist darauf zu achten, dass die Becher nicht zu dicht am Rand der Plane befestigt werden.

Die Klasse wird in Akteur\*innen und Beobachter\*innen im Verhältnis 1:1 eingeteilt. Die Zuordnung der Tln. zu ihren Crews ist zu beachten: Einige Crews agieren als Akteur\*innen, andere als Beobachter\*innen.

### 2 Anmoderation der Aufgabe

„Es kommt manchmal vor, dass man vor schwierige, anscheinend unlösbare Aufgaben gestellt wird. Oftmals lassen sich diese ‚Probleme‘ am besten im Team lösen, da jede\*r mit ihren/seinen Stärken und Ideen zur Lösung beitragen kann. Gleich geht es um das Balancieren eines Balles. Den ‚Untergrund‘ haltet ihr in Form einer Plane in euren Händen. Ihr dürft nur die

## Bechergolf

---

Plane bewegen und den Ball nicht anfassen. Dieser soll nacheinander in die durchnummerierten Becher von ‚1‘ bis ‚15‘ ‚eingelocht‘ werden. Fällt der Ball herunter oder wird eine falsche Ziffer ‚eingelocht‘, beginnt das Spiel von neuem.  
Die Beobachter\*innen machen sich Notizen im ‚Logbucheintrag‘ und tauschen sich im Anschluss mit euch aus.“

### 3 Verlauf

Eine Hälfte der Crews stellt die Akteur\*innen, die andere die Beobachter\*innen. Gibt es vier Crews in der Klasse, werden zwei Bechergolf-Pläne vorbereitet und die Übungen parallel durchgeführt. Die Akteur\*innen positionieren sich um die Pläne mit den Bechern und nehmen diese in die Hände. Die Beobachter\*innen bleiben im Hintergrund und nehmen „ihre“ jeweiligen Akteur\*innen in den Blick. Die LK lässt den Ball auf das Spielfeld rollen. Die Akteur\*innen müssen die Pläne gemeinsam so balancieren, dass der Ball von einem Becher zum nächsten „eingelocht“ wird. Während der Übung füllen die Beobachter\*innen den Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“ aus. Die LK hält sich im Hintergrund auf und kommentiert die Handlungen nicht. Nach der Übung füllen die Akteur\*innen den „Logbucheintrag“ aus und treffen sich danach mit „ihren“ Beobachter\*innen zu einem Austausch über die jeweiligen Wahrnehmungen.

### V Möglichkeiten der Variation

Um den Schwierigkeitsgrad der Übung zu erhöhen, kann der Druck erhöht werden, indem die Zeit gestoppt wird. Auch durch die bewusst komplizierte Anordnung der Pappbecher kann der Spielverlauf erschwert werden.

### 4 Reflexion der Aufgabe und des Ergebnisses

Folgende Reflexionsfragen im Plenum bieten sich an:

- „Wie hat die Zusammenarbeit in der Crew funktioniert?“
- „Was müsste geübt werden, um beim nächsten Durchgang besser zusammenzuarbeiten?“
- „Welche Verhaltensweisen sind besonders häufig aufgetreten?“
- „Welche sind aus eurer Sicht nicht hilfreich gewesen?“

### 5 Ergebnissicherung

Der Beobachtungsbogen „Logbucheintrag“ wird im Berufswahlportfolio abgeheftet.

### 6 Nachbereitung und Optionen für die Weiterarbeit

In der Folgestunde sollte eine handlungsorientierte Übung durchgeführt werden, in der die Akteur\*innen zu Beobachter\*innen werden und umgekehrt. Es bietet sich die Übung „Mausefallen“ an.

**Idee:**  
AG SELFIE,  
Abwandlung der Aufgabe „Plannegolf“ aus: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (Hrsg.) (2018): KomPo7-Kompetenzbox. Stand 05.07.2018. Frankfurt a. M.